

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Wiedensahl am Mittwoch, den 14.09.2022, 18:30 Uhr, im Gemeindehaus, Hauptstr. 95

Anwesend: Bürgermeister Ralph Dunger, Lukas Bulmahn, Dr. Adolf Peeck, Bernhard Peeck, Mareike Pöhler, Yasmin Schweer, Andreas Walter, Ulf Thiemann und Diana Tillmann

Gäste: Jürgen Ronnenberg, Meinhard Behrens und Herr Fahlbusch

Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr, begrüßt den Gemeinderat und die anwesenden Bürger.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Bestätigung der Tagesordnung und evtl. vorliegender Änderungsanträge

Der Bürgermeister informiert, dass die Tagesordnung um einen Punkt ergänzt wird.

- **Beschluss zum Verkauf eines Weges** -

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 24.05.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

1. Beschluss zum Verkauf eines Weges

Der BM informiert darüber, dass sich in den Landesforsten an der K 43, Nähe der Deponie, noch ein Weg sich im Eigentum der Gemeinde befindet. Der BM sieht keinen Bedarf mehr für die Gemeinde, da sich ringsherum nur Waldflächen der Landesforsten befinden. Beim ehemaligen Verkauf der privaten Flächen an das Land NI wurde diese öffentliche Fläche wohl vergessen.

Er schlägt vor, den Weg an das Land NI zu verkaufen. Der Weg hat keine Bedeutung mehr für die Gemeinde. Sie müsste zudem gfls. für die Unterhaltung aufkommen. Grundsätzliches Kaufinteresse bei den Landesforsten hat er schon erfragt.

Nach kurzer Beratung stimmt der Rat einstimmig für den Verkauf der Fläche an die Landesforsten.

2. Beschluss über Teilnahme am Online-Sitzungsdienst (Ratsinformations-System)

Der BM informiert darüber, dass sich die Gemeinden Meerbeck und Lauenhagen ein digitales Ratsinformationssystem beschaffen wollen. Es gibt eine Anfrage der SG, ob sich Wiedensahl ebenfalls beteiligen würde. Für jede Mitgliedsgemeinde kämen Beschaffungskosten in Höhe von 3380,00 € auf sie zu, sowie noch einmal 200,00 € im Jahr für den Service. Bei einer Beteiligung würde sich die Erstbeschaffung um 300€ reduzieren.

Die Diskussion im Rat hat die Notwendigkeit für unsere Gemeinde in Frage gestellt. Um eine optimale Nutzung zu erreichen, würde auch die Beschaffung von Tablets erforderlich machen. Dase bisherige Verfahren mit der Verteilung der Unterlagen, deren Speicherung und Veröffentlichung wird als ausreichend angesehen.

Beschluss: Der Rat der Gemeinde beschließt einstimmig, das Programm nicht zu beschaffen.

3. Beschluss über den Anschluss an den Zentralen Bauhof der SG

Die bisher schon an einem informellen Betrieb des SG- Bauhofs teilnehmenden Gemeinden drängen darauf, den SG- Bauhof nun offiziell ins Leben zu rufen. Ziel soll sein, diesen ab 01.01.2023 zu etablieren. In der Sondersitzung am 06.09. haben die Samtgemeindebürgermeisterin, der Bürgermeister und der Gemeindedirektor von Lauenhagen darüber berichtet, dass der bisherige Probelauf belegt hätten, dass das System gut funktioniere. Der Gemeindedirektor und Kämmerer der SG wies noch einmal auf einige Probleme der kleinen Bauhöfe hin: derzeit liegt eine unsachgemäße Eingruppierung vor, Einhaltung der UVV, persönliche Sicherheitsausstattung, jährliche Unterweisungen usw. lägen im Argen. Für Wiedensahl würde eine Beteiligung aber bedeuten, dass die derzeitigen Mitarbeiter nicht übernommen würden. Die Diskussion hat zum Ergebnis, dass befürchtet wird, dass ein Verlust an Service eintreten und die eigene Flexibilität des Handels verloren gehen könnte. Bedenken, dass sich im eigenen Dorf keine Nachfolger für unsere Mitarbeiter finden würden, wenn diese aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen nicht mehr einsatzfähig wären, werden geäußert. Die SG hat jedoch zugesagt, dass auch ein späteres Einsteigen in den SG Bauhof immer möglich sein würde.

Beschluss:
Nach der ausgiebigen Diskussion beschließt der Rat, sich derzeit noch nicht dem Bauhof der Samtgemeinde anzuschließen.

4. Vereinbarung der SG mit dem Land Niedersachsen bzgl. der Deponie Münchehagen

Der BM bezieht sich auf das Gespräch mit der SG BM'in vom Vortage, dem alle Ratsmitglieder beigewohnt haben. Die SG-BM'in erläuterte, dass hier eine

einmalige Chance besteht, eine bundesweit einzigartige Vereinbarung mit dem Land NI zu schließen, die die Überwachung der SAD Münchehagen auf 30 Jahre festschreibt. Die Vereinbarung sieht auch vor, dass ein Rückbau der Deponie erfolgt, wenn das Monitoring, die Gutachten des Bewertungsgremiums und die Vertragspartner dies fordern. Sie teilt die Befürchtungen nicht, dass über den Vertragszeitraum die Deponie in Vergessenheit geraten könnte und Schäden nicht nachhaltig genug verfolgt werden könnten. Eine jetzt in Auftrag zu gebende Machbarkeitsstudie hält sie für nicht erforderlich. Die Situation würde emotional genutzt. Sachlich gäbe es derzeit keine Veranlassung an der Sicherheit der Deponie zu zweifeln.

Der Rat befasst sich in seiner Sitzung mit dem Thema. Mehrheitlich wird die Unterzeichnung der Vereinbarung mitgetragen. Dennoch sollte ein weiterer Vorstoß unternommen werden, schon jetzt eine Machbarkeitsstudie einzuklagen.

Von daher fasst der Rat, bei einer Enthaltung (Bündnis 90/die Grünen), folgenden Beschluss:

Der Rat des Flecken Wiedensahl rät der SG- BM'in, die Vereinbarung mit dem Land zu unterschreiben. Gleichwohl fordert er die SG-BM'in aber auf, parallel zur Unterzeichnung, das Land anzuhalten, jetzt eine Machbarkeitsstudie eines Rückbaus der Deponie in Auftrag zu geben.

Allgemeine Mitteilungen des Bürgermeisters:

- Es gibt eine Anfrage, ob ein Imbisswagen von ca. 8,00 m Länge auf dem Marktplatz aufgestellt werden kann. Es gab vom Rat keine Zustimmung.
- Bau eines Kaltwintergarten – Gronau, Mühlenweg. Der Landkreis hat diesem Bauvorhaben zugestimmt.
- Der Gehweg am Schierenbrink ist fast fertig. Die Abnahme steht in Kürze an. Bis zum 15.10.2022 muss die Abrechnung erfolgen. Durch die Arbeiten hat die Asphaltdecke sehr gelitten. In naher Zukunft muss die Straße erneuert werden. Das Büro Kirchner hat eine Kostenkalkulation aufgestellt. Die Sanierung würde 335.000,00 € + MWST betragen. Wenn nur eine 4 cm Deckschicht neu käme, wäre man bei ca. 140.000,00 € + MWST.
- Die Verkehrsberuhigung Schierenbrink Haus Nr. 13 bis Haus Nr. 21 kommt, wenn der Bürgersteig fertig ist.
- Das Haus Nr. 133 wurde verkauft. Die Grünfläche vor dem Haus wurde auch von dem neuen Eigentümer mitgekauft. Sie war bislang noch im Besitz der Gemeinde.
- Mit Beschluss des Landwirtschaftsministeriums darf nun die gesamte Dachfläche der Mehrzweckhalle mit einer PV- Anlage belegt werden. Dazu hat es ein Gespräch mit der Bürgerenergiegenossenschaft Schaumburg gegeben, die auf ihre Kosten eine PV- Anlage auf das Dach aufbringen und betreiben würde. Dazu würden Anteile an lokale

Inverstoren verkauft (vorrangig aus Wiedensahl) mit einer garantierten Dividende. Der BM ist sich noch nicht sicher, ob das der richtige Weg ist. Oder macht es mehr Sinn, über die Aufnahme eines Kredites dies in eigener Regie zu betreiben.

- Die nächste Bauausschusssitzung ist am 15.09.2022. Treff ist um 18.00 Uhr. Es gibt dann eine Rundfahrt durch´s Dorf, wo einige Stationen angefahren werden. Um 20.00 Uhr findet im Gemeindehaus die öffentliche Bauausschusssitzung statt.
- Am 2.9.22 gab es eine Schützenfestnachlese. Die Feier fand hinter der Lütgen Schule statt.
- In der TuSG Wiedensahl von 1906 gab es Veränderungen im Vorstand.
Er setzt sich jetzt wie folgt zusammen:
Thomas Zander (Vorstandssprecher)
Andy Wollny (Vorstandssprecher)
Christian Köpper (Vorstandssprecher)
Lara Horstmann (Sportwartin)
Tristan Bulmahn (Finanzwart)

Mitteilungen und Anfragen der Ratsmitglieder:

- Ratsherr Andreas Walter berichtet, dass die Gemeinde Nordsehl eine Gemeindeapp erstellen will.
Die Mitgliedsgemeinden können gerne daran teilnehmen. Pro Einwohner kämen Kosten von ca. 0,70 € - 0,80 € auf die Gemeinde zu. Er wird sich weiter erkundigen und später berichten.
- Ratsfrau Yasmin Schweer erwähnt, dass es rund um den Sahl eine Schädlingsbekämpfung geben muss.
- Ratsherr Bernhard Peeck erkundigt sich nach Neuigkeiten bezüglich des Mobilfunkmasten.
Der BM erläutert, dass die von der Gemeinde zu treffenden Vorbereitungen erfolgt sind. Die Genehmigungen liegen vor. Es könnte mit dem Bau begonnen werden.
- Über den weiteren Ausbau der Deutschen Glasfaser gibt es auch keine neuen Erkenntnisse. Die Arbeiten stocken.
(Neuester Sachstand: die Arbeiten werden erst im ersten Quartal 2023 weitergehen, so die Auskunft der DG)

Ende der Sitzung um 19:30

Friederike Pöhler

Protokollführerin